

# RHEINISCHE POST

Rheinische Post Nr. vom 03.01.2011

L Lokales

## Werke, Flächen, Räume

Heiligenhaus (ror) Kunst ist faszinierend schillernde Magie - und mit dieser Magie konfrontierten die Initiatoren auch in der Local Hero Woche. Neben 50 Farbxylografien von Salvador Dalis Visionen zu Dantes "Göttlicher Komödie" - einem Klassiker der bildenden Kunst - und der Werkschau von Ute Dix stand in einem spannungsreichen Kontrast eine Ausstellung moderner Superlative im morbiden Charme des alten Güterbahnhofs.

Hier zeigte die Gesamtschule einen fantasievoll gestalteten Säulengarten. Der Bildhauer und Dozent Matthias Lanfer begab sich mit 50 seiner Studenten und mit Hilfe moderner elektronischer Medien in unendlicher Vielfalt auf die Suche nach urbanen Helden. Projekte, die alle einen unerwartet hohen Zuspruch fanden und die Frage aufwerfen, welchen Stellenwert die bildende Kunst zukünftig in Heiligenhaus spielen wird. Künstlerisches Potential ist genug vorhanden, vor allem bei den international anerkannten Bildhauern Mathias Lanfer und Doris Halfmann, deren Objekte in vielen Metropolen Aufsehen erregten und noch erregen. Aber auch andere etablierte Künstler sind da zu nennen wie Yoshio Yoshida, Norbert von Padberg, Siglinde Salden, Lindas Berendes und viele andere. Sie wohnen und arbeiten vor Ort, haben aber kaum Möglichkeiten ihre Arbeiten in ihrer Wahlheimat zu zeigen. Ein Problem, das auch in den nächsten Jahren wegen finanzieller Engpässe kaum zu lösen sein dürfte.

### Kunst im öffentlichen Raum

Das einst großzügige Foyer der Stadtbücherei gibt es nicht mehr. Geplant ist allerdings eine Kunstausstellung in der Kassenhalle der Sparkasse. Natürlich nicht in dem Umfang wie die von Ute Dix. Ein Hoffnungsschimmer zeigt sich allerdings für Kunst im öffentlichen Raum. Innerhalb des Kreisverkehrs vor den Einkaufsmärkten von Grün Selbeck kann im ersten Halbjahr die längst fertige Plastik des Künstlers John McCormak installiert werden. Ein interessantes Objekt von zwei unterschiedlichen Rundschichtungen abgestimmter Perspektiven in den Farben Blau und Silber, passend zu einem Kreisel. Die Finanzierung ist gesichert. In der Planung der Umgestaltung des John-Steinbeck-Parks - Realisierung Frühjahr 2011 - ist auch eine Skulptur vorgesehen. Für Mathias Lanfers Kunstwerk, ursprünglich entworfen für die Fassade Hauptstraße 142 (RP berichtete), wird jetzt ein geeigneter anderer Bau gesucht. Vorläufig eine Zukunftsvision, getragen vom Prinzip Hoffnung.

(c) Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

5277976, RP, 03.01.2011, Words: 335, NO: 20110103043828000021038120

D-RA Rheinische Post Ratingen